

# SGB II BERICHT.

Daten - Zahlen - Fakten aus dem Jobcenter



MONATS-BERICHT

Dezember 2022







## PRESSEERKLÄRUNG DES KREISDIREKTORS

zur Entwicklung der Arbeitslosenquote der SGB-II-Leistungsempfänger:



Kreisdirektor Dr. Linus Tepe

SGB II-Arbeitslosenquote im Kreis Coesfeld steigt leicht an Starker Zuwachs an Leistungsbeziehenden

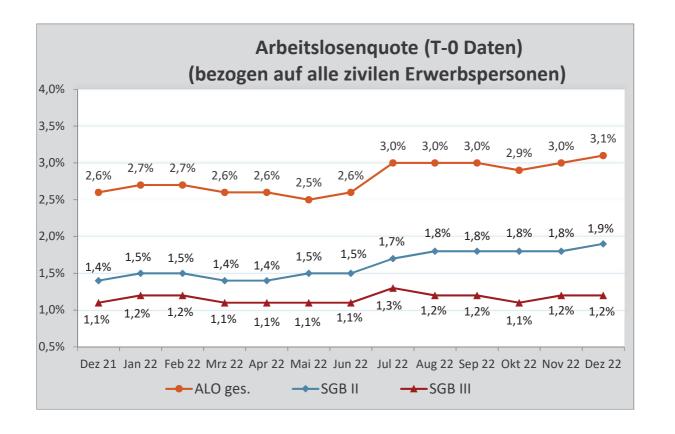
03.01.2023/Kreis Coesfeld. Die Jobcenter im Kreis Coesfeld betreuten im Dezember 2022 insgesamt 2.315 arbeitslose Personen – 1.228 arbeitslose Frauen und 1.087 arbeitslose Männer. Damit steigt die Anzahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II im Vergleich zum Vormonat um 67 Personen. Die anteilige SGB-II-Arbeitslosenquote erhöht sich ebenfalls um 0,1 Prozent auf nunmehr 1,8 Prozent, und entsprechend steigt auch die Quote aller Arbeitslosen (SGB II und SGB III zusammen) im Kreis Coesfeld auf nunmehr 3,1 Prozent.

"Die Auswirkungen des Angriffs auf die Ukraine treffen auch uns in vielen Bereichen. Das Jahr 2022 startete mit einer leichten Entspannung auf dem Arbeitsmarkt und veränderte sich in der zweiten Jahreshälfte deutlich, in der sich dann unmittelbar der Rechtskreiswechsel geflüchteter Menschen aus der Ukraine widerspiegelte", blickt Kreisdirektor Dr. Linus Tepe auf das vergangene Jahr und die Entwicklung im Rechtskreis SGB II zurück. Erstmalig erlebe der Kreis einen so starken Zuwachs an Leistungsbeziehenden, wobei insbesondere Frauen von Arbeitslosigkeit betroffen seien. "Dieser deutliche Zuwachs ist auch für die Mitarbeitenden in den Jobcentern im Kreis Coesfeld eine erhebliche Herausforderung, die sie neben den intensiven Vorbereitungen zur Einführung des neuen Bürgergeldes gut bewältigt haben", resümiert der Kreisdirektor das abgelaufene Jahr, auch mit Blick in das Jahr 2023.

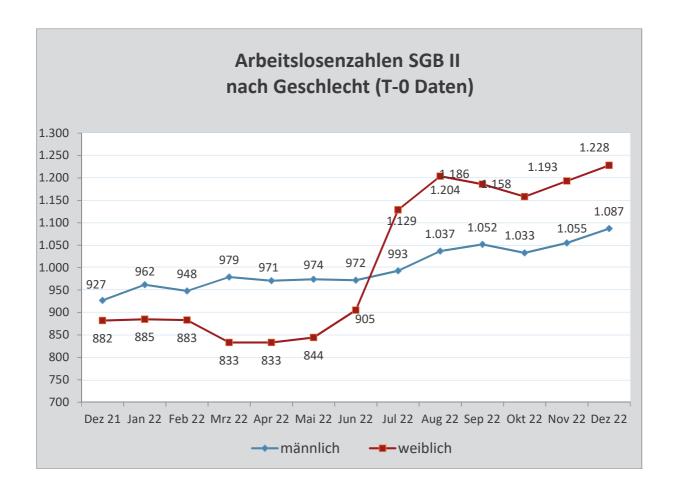
**Hinweis zum Monatsbericht:** "T-0 Daten" sind die aktuell gemeldeten Statistikdaten für den laufenden Monat; "T-3 Daten" sind die nach Ablauf von 3 Monaten gemeldeten statistischen Daten inklusive der Nachmeldungen für die Vormonate.

Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):					
Dez 22	Nov 22	Dez 21			
3,1%	3,0%	2,6%			
SGB II - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):					
Dez 22	Nov 22	Dez 21			
1,9%	1,8%	1,4%			
SGB III - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):					
Dez 22	Nov 22	Dez 21			
1,2%	1,2%	1,1%			

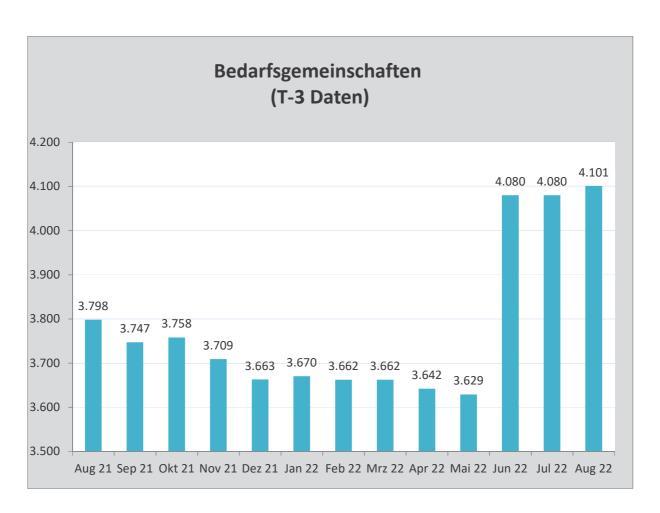
Eckdaten der Grundsicherung im Dezember 2022 (T-0 Daten)			
Bedarfsgei	meinschaften:	4.435	
Personen in Bedarfsgemeinschaften: 9.296			
darunter:	erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	6.118	
	nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	2.731	



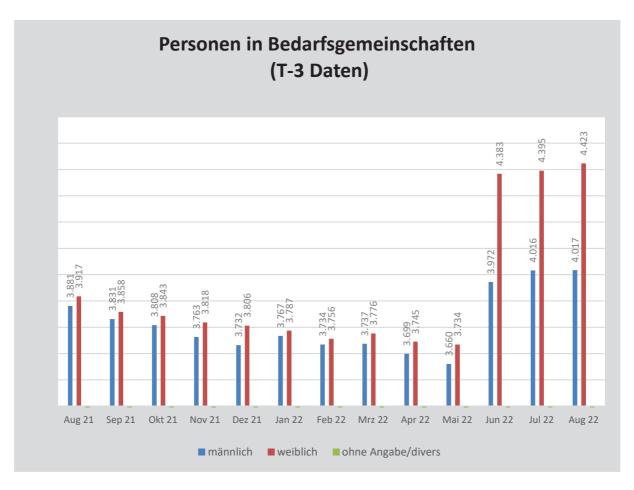
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Dez 22	Nov 22	Dez 21
Ascheberg	93	94	72
Billerbeck	65	55	44
Coesfeld	407	389	363
Dülmen	541	503	412
Havixbeck	116	109	54
Lüdinghausen	391	380	316
Nordkirchen	87	87	53
Nottuln	227	241	224
Olfen	112	111	87
Rosendahl	65	61	41
Senden	211	218	143
Gesamt	2.315	2.248	1.809
davon weibl.	1.228	1.193	882
davon U25	273	263	154
davon weibl.	135	135	69



Bedarfsgemeinschaften SGB II (T-3 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Aug 22	Jul 22	Aug 21
Ascheberg	237	243	226
Billerbeck	144	151	151
Coesfeld	763	755	683
Dülmen	926	908	854
Havixbeck	189	183	166
Lüdinghausen	621	613	619
Nordkirchen	156	156	143
Nottuln	343	343	299
Olfen	211	213	192
Rosendahl	129	127	119
Senden	382	388	346
Ergebnis	4.101	4.080	3.798

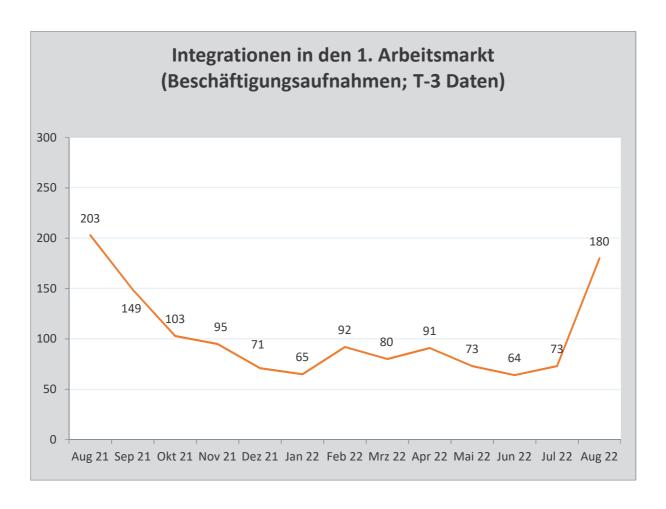


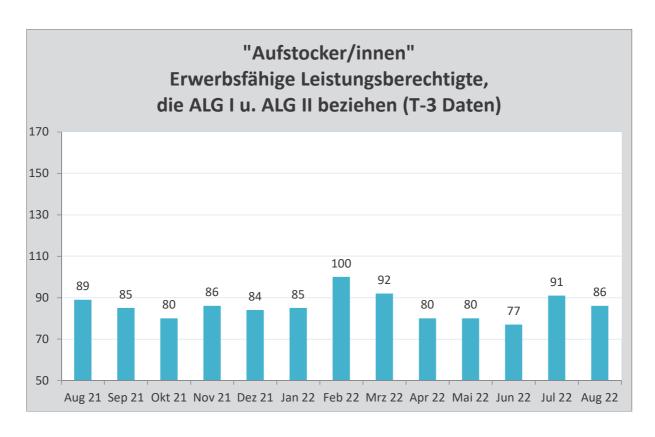
Personen in Bedarfsgemeinschaften (T-3 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Aug 22	Jul 22	Aug 21
Ascheberg	512	528	512
Billerbeck	322	320	305
Coesfeld	1.551	1.553	1.357
Dülmen	1.925	1.896	1.774
Havixbeck	378	374	329
Lüdinghausen	1.160	1.139	1.188
Nordkirchen	301	313	282
Nottuln	735	738	643
Olfen	380	378	355
Rosendahl	292	287	295
Senden	885	886	759
Gesamt	8.441	8.412	7.799

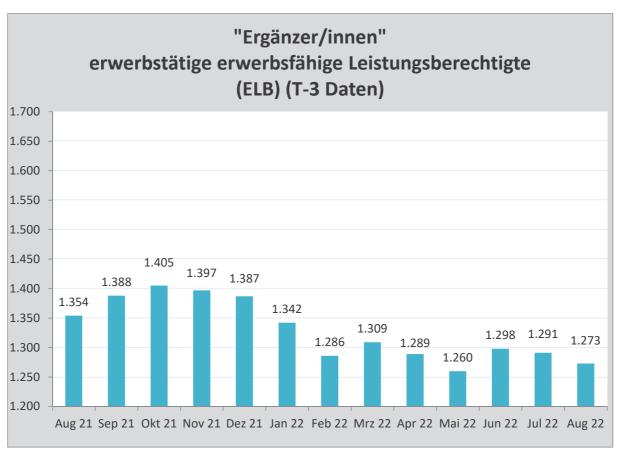


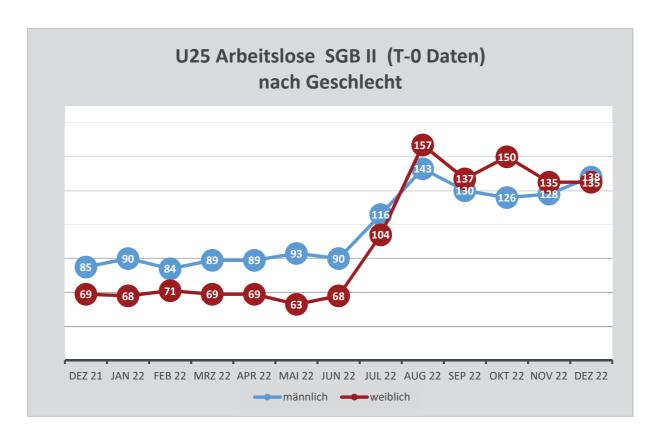
Der Wert "ohne Angabe/divers" ist noch zu gering, um hier grafisch dargestellt werden zu können. Zur Erklärung siehe Seite 12 in diesem Bericht.

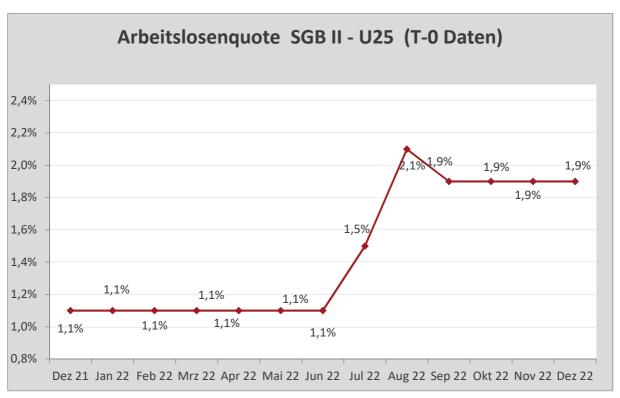
Integrationen in den 1. Arbeitsmarkt <sup>1)</sup> (Beschäftigungsaufnahmen; T-3 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Aug 22	Jul 22	Aug 21
Ascheberg	9	4	10
Billerbeck	5	3	10
Coesfeld	31	12	26
Dülmen	47	20	58
Havixbeck	5	4	13
Lüdinghausen	31	11	31
Nordkirchen	0	4	5
Nottuln	19	6	17
Olfen	6	*)	9
Rosendahl	8	*)	6
Senden	19	5	18
Gesamt	180	73	203

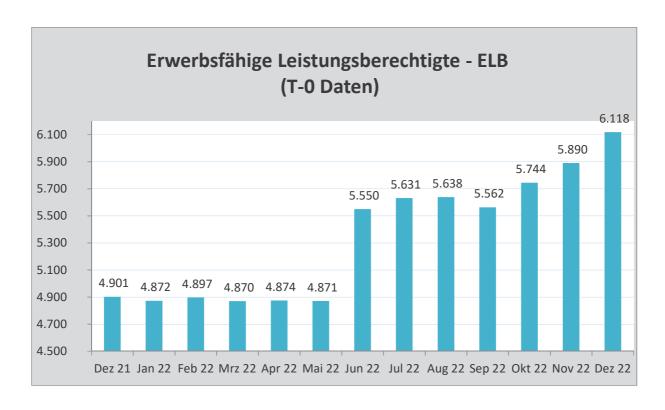


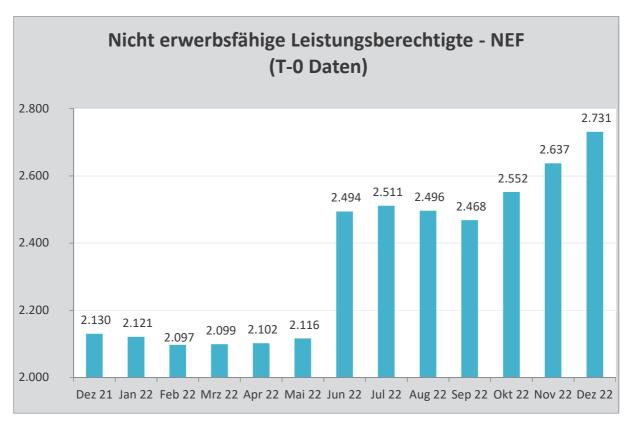


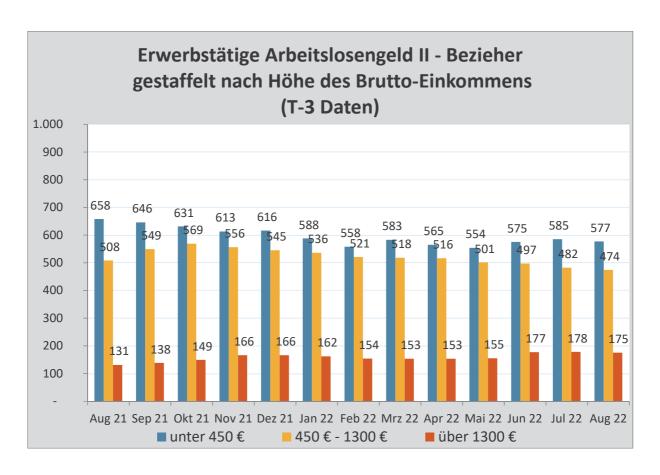


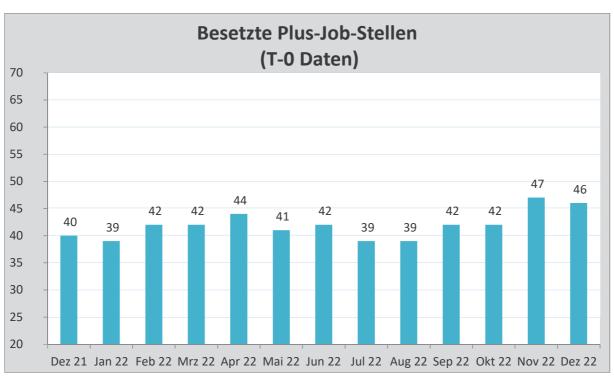


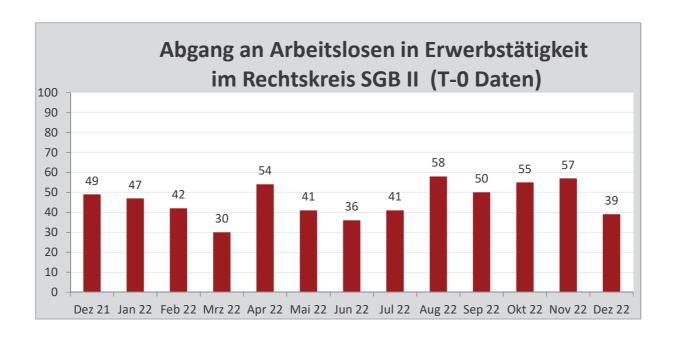












Förderungsleistungen und -maßnahmen			
		Festgeschrieb. Bestand für den Berichtsmonat September 2022	Vorläufiger Bestand für den Berichtsmonat Dezember 2022
Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen:		550	616
davon:	Aktivierung und berufliche Eingliederung	386	442
	Berufswahl und Berufsausbildung	17	20
	Berufliche Weiterbildung	35	39
	Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	43	43
	Besondere Maßnahmen Reha	5	3
	Beschäftigung schaffende Maßnahmen	44	46
	Freie / Sonstige Förderung	20	23
Bestand	drittfinanzierte Förderungen	286	341

<sup>\*)</sup> Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 anonymisiert.

Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen - Festgeschriebener Bestand				
Monat	Jahr 2022	Jahr 2021		
Januar	532	559		
Februar	547	601		
März	548	607		
April	549	625		
Mai	484	623		
Juni	549	602		
Juli	537	586		
August	533	529		
September	550	533		
Oktober	550*	535		
November	620*	575		
Dezember	616*	609		

<sup>\*)</sup> aktueller Berichtsmonat vorläufig und nicht hochgerechnet

#### Allgemeine Informationen zur Statistik

Der Kreis Coesfeld ist als sogenannter Optionskreis ein vom Bund zugelassener kommunaler Träger (zkT) der Aufgaben nach dem SGB II, Grundsicherung für Arbeitssuchende (Arbeitslosengeld II), eigenständig und unabhängig von der Agentur für Arbeit wahrnimmt. Die Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld bewilligen im Auftrag des Kreises Coesfeld das Arbeitslosengeld II und stellen die Ansprechpartner/innen in den Rathäusern vor Ort. Sämtliche Angaben im Monatsbericht beziehen sich auf die **amtlichen Statistiken der Bundesagentur für Arbeit**.

### **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Die Datengewinnung aus Geschäftsdaten stellt eine hohe Genauigkeit sicher. Aufgrund von Verarbeitungsfehlern und Ausfällen bei der Datenlieferung kann es zu einer unvollständigen Datenlage kommen, die jedoch durch Schätzwerte ausgeglichen wird. In der Regel ist die Vollständigkeit der Daten nach dreimonatiger Wartezeit erreicht (z. B. nachträgliche Bewilligungen oder Rücknahmen von Bewilligungen sowie fehlerhafte Datenlieferungen). Soweit im Monatsbericht aktuelle Daten abgebildet wurden, handelt es sich um T-0 Daten.

### Was dokumentiert die Merkmalsauprägung "divers"?

"Die Einführung der zusätzlichen Merkmalsausprägung "divers" geht auf ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts zurück. Dieses hatte entschieden, dass das allgemeine Persönlichkeitsrecht auch die geschlechtliche Identität derjenigen schützt, die sich dauerhaft weder dem männlichen noch dem weiblichen Geschlecht zuordnen lassen. Diesen Personen wird nun das Recht eingeräumt, einen positiven Geschlechtseintrag registrieren zu lassen. Die Angabe "divers" ist damit der dritte positive Geschlechtseintrag. Die nachfolgend dargelegte Verfahrensweise entspricht den Ausführungen der "Statistischen Ämter" des gemeinsamen Statistikportals des Bundes und der Länder.

### Wie werden die Ergebnisse dargestellt?

Zukünftig werden Auswertungen und Ergebnisveröffentlichungen zum Geschlecht auch die Merkmalsausprägung "divers" berücksichtigen. Die Fallzahlen zum Dritten Geschlecht sind aktuell – und wahrscheinlich auch zukünftig – aber so gering, dass sie in den einzelnen Statistiken nur im Rahmen von Übersichten zum Geschlecht veröffentlicht werden können. In tieferen gegliederten Darstellungen, z.B. nach Alter oder Region, ist eine Veröffentlichung nicht möglich. Grund ist die Statistische Geheimhaltung.

#### Was passiert, wenn die Merkmalsausprägung "divers" nicht dargestellt werden kann?

Für die tieferen Gliederungen werden die Fälle des Dritten Geschlechts den Geschlechtern "männlich" oder "weiblich" zugeordnet, um stets die Angaben für "Insgesamt" machen zu können. Die Zuordnung zu den beiden Geschlechtern erfolgt dabei zufällig und mit gleich hohen Chancen, dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet zu werden. Dahinter steckt die Idee, dass Personen des Dritten Geschlechts dem männlichen Geschlecht genauso nah oder fern stehen wie dem weiblichen. Die Zufallsverteilung wird statistikübergreifend einheitlich angewendet.

Quelle: <a href="https://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht">https://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht</a>

Herausgeber: Kreis Coesfeld Der Landrat Jobcenter 48651 Coesfeld

Tel.: 02541 / 18 -5800 Fax: 02541 / 18 -5899 jobcenter@kreis-coesfeld.de

© Foto Titel: goodluz – fotolia.com



Der Kreis im Internet: www.kreis-coesfeld.de Das Jobcenter im Internet: www.jobcenter-kreis-coesfeld.de